

Eidgenössische Volksinitiative „Tiere sind keine Sachen!“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 16. November 2000 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „Tiere sind keine Sachen!“²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „Tiere sind keine Sachen!“, ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 109 091 eingereichten Unterschriften sind 108 526 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Fondation Franz Weber, Präsident: Herr Franz Weber, Villa Dubochet 16, 1815 Clarens VD.

21. Dezember 2000

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2000 1052

Eidgenössische Volksinitiative „Tiere sind keine Sachen!“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	22 873	42
Bern	15 585	83
Luzern	6 428	34
Uri	198	1
Schwyz	808	0
Obwalden	171	0
Nidwalden	364	2
Glarus	299	0
Zug	812	0
Freiburg	2 276	24
Solothurn	1 891	1
Basel-Stadt	4 139	0
Basel-Landschaft	4 310	18
Schaffhausen	1 187	24
Appenzell A.Rh.	497	0
Appenzell I.Rh.	45	0
St.Gallen	3 983	3
Graubünden	2 055	4
Aargau	5 206	8
Thurgau	2 346	2
Tessin	3 340	36
Waadt	15 075	263
Wallis	1 336	9
Neuenburg	3 754	4
Genf	9 032	7
Jura	516	0
Schweiz	108 526	565